

MORGENANDACHT / PREGHIERA DEL MATTINO

di

Christian Anton Philipp Knorr von Rosenroth ¹



Christian Anton Philipp Knorr von Rosenroth

Testo del 1684 tratto da: *The Penguin Book of German Verse*, Introduced and edited by Leonard Forster, Penguin Books, 1959, pp. 157-159, confrontato con l'edizione originale: *Neuer Helicon mit seinen neun Musen. Das ist: Geistliche Sitten-Lieder, von Erkenntniß der wahren Glückseligkeit, und der Unglückseligkeit falscher Güter ... ; Sampt einem Anhang Von etlichen geistlichen Gedichten ... Wie auch Ein geistliches Lust-Spiel, Von der Vermählung Christi mit der Seelen*, Felßecker, Nürnberg, 1684, riportata in facsimile all'indirizzo http://www.liederlexikon.de/lieder/morgenglanz_der_ewigkeit/editiona

Riferimenti musicali e bibliografici su http://www.liederlexikon.de/lieder/morgenglanz_der_ewigkeit

Traduzione italiana di Dario Chioli

Nella presente edizione sono disposti su tre colonne: il testo tedesco, la traduzione italiana e la traduzione inglese

A seguire la riproduzione in facsimile dell'originale

¹ Teosofo, poeta e cabalista cristiano, nato ad Altraudten (oggi la polacca Stara Rudna) in Slesia il 15 luglio 1636 e morto a Sulzbach, nell'Alto Palatinato, il 4 maggio 1689. Figlio di un pastore protestante, fu ministro del conte palatino Cristiano Augusto e ottenne il titolo nobiliare dall'imperatore Leopoldo I d'Asburgo nel 1677. È famoso soprattutto per la *Kabbala Denudata* (Sulzbach, 1677), contenente, tra l'altro, la traduzione latina (che ebbe enorme influenza sui cabalisti cristiani) di una buona parte del *Zohar*, il più importante testo cabalistico.

*Morgen-Andacht**Preghiera del mattino**Morning Prayer*²

1.1 Morgen-Glanz der Ewigkeit,
 1.2 Licht vom unerschöpften Lichte,
 1.3 Schick uns diese Morgenzeit
 1.4 Deine Strahlen zu Gesichte
 1.5 Und vertreib durch deine Macht
 1.6 Unsre Nacht.

**Fulgore mattutino dell'Eternità,
 Luce dell'inesauribile Luce,
 Mandaci questo mattino
 I tuoi Raggi in visione
 E scaccia con la tua Potenza
 La nostra notte.**

Morning splendour of eternity,
 Light of inexhaustible light,
 Send this morning
 Thy rays to our eyes
 And with thy power drive away
 Our night.

2.1 Die bewölkte Finsternis
 2.2 Müsse deinem Glanz entfliegen,
 2.3 Die durch Adams Apfel-Biß
 2.4 Uns, die kleine Welt, bestiegen,
 2.5 Daß wir, Herr, durch deinen Schein
 2.6 Selig seyn.

**Innanzi alla tua Gloria possa
 La torbida Oscurità involarsi,
 Che per un morso di mela d'Adamo
 Noi, microcosmo, sopraffecce;
 Così che noi dalla tua Luce, Signore,
 Siam benedetti.**

May the cloudy darkness
 Which overpowered us, the microcosm,
 Through Adam's bite of the apple flee
 Before Thy glory,
 That we may be blessed
 Through Thy light.

3.1 Deiner Güte Morgen-Tau
 3.2 Fall' auf unser matt Gewissen:
 3.3 Laß die dürre Lebens-Au
 3.4 Lauter süßer Trost geniessen
 3.5 Und erquick uns, deine Schaar,
 3.6 Immerdar.

**La Bontà Tua, mattutina Rugiada,
 Cada sulla nostra ottusa coscienza:
 Lascia che l'arido prato della vita
 Goda d'un puro dolce conforto
 E noi rianima, tua schiera,
 Per sempre.**

May the morning dew of Thy blessing
 Fall on our dull consciences;
 Let the parched meadow of our life
 Enjoy pure sweet comfort
 And revive us, Thy congregation,
 For ever.

4.1 Gib, daß deiner Liebe Glut
 4.2 Unsre kalten Wercke töte
 4.3 Und erweck' uns Hertz und Muth
 4.4 Bei entstandner Morgen-Röthe,
 4.5 Daß wir, eh wir gar vergehn,
 4.6 Recht aufstehn.

**Concedi che il calore del tuo Amore
 Le nostre fredde opere uccida
 E donaci cuore e coraggio
 All'insorgere dell'Aurora,
 Affinché noi, prima di perire, invero,
 Retti ci alziamo.**

Grant that the fire of Thy love
 May kill our dead works
 And awake our hearts and minds
 At the arrival of the dawn,
 So that we may truly arise
 Before we depart for ever.

5.1 Laß uns ja deß Sünden-Kleid
 5.2 Durch deß Bundes Blut vermeiden,
 5.3 Daß uns die Gerechtigkeit
 5.4 Mög als wie ein Rock bekleiden
 5.5 Und wir so vor aller Pein
 5.6 Sicher seyn.

**Fa' sì che la veste del peccato
 In virtù del sangue dell'Alleanza evitiamo,
 Affinché la Giustizia
 Possa qual manto ricoprirci
 E noi così possiamo da ogni pena
 Restar sicuri.**

Let us put away this cloak of sin
 Through the blood of the covenant,
 So that righteousness
 May clothe us with a garment,
 And thus we may be preserved
 From all torment.

6.1 Ach, du Aufgang aus der Höh,
 6.2 Gib, daß auch am Jüngsten Tage
 6.3 Unser Leichnam aufersteh'
 6.4 Und, entfernt von aller Plage,
 6.5 Sich auf jener Freuden-Bahn
 6.6 Freuen kan.

**Oh, tu Alba che vieni dall'Alto,
 Fa' anche sì che nell'Ultimo Giorno
 S'alzi la nostra Spoglia
 E, lungi da ogni tormento,
 Su quella via di gioia
 Possa rallegrarsi.**

Oh, thou dayspring from on high,
 Grant that on the Judgement Day
 Our bodies, too, may rise,
 And, remote from all torment
 May rejoice
 In that place of joy.

7.1 Leucht uns selbst in jener Welt,
 7.2 Du verklärte Gnaden-Sonne;
 7.3 Führ uns durch das Thränen-Feld
 7.4 In das Land der süßen Wonne,
 7.5 Da die Lust, die uns erhöht,
 7.6 Nie vergeht.

**Illumina noi stessi in quel Mondo,
 Tu trasfigurato Sole della grazia;
 Guidaci attraverso il campo delle lacrime
 Alla Terra della dolce felicità,
 Dove la gioia che ci innalza
 Non svanirà mai.**

Light us the way Thyself into that world,
 Thou glorified Sun of grace;
 Lead us through the field of tears
 Into the land of sweet joy,
 Where the joy which lifts up
 Will never pass away.

² La traduzione inglese è originariamente in prosa; la si è disposta in versi per poterla confrontare con l'originale e la traduzione italiana.

158 (158) 50

stets mit That und Wort/Last sieh'n die Crede
 65
 tur und rühmet ihn vor allen / Last seines
 7 43
 Namens Ruhm in allen Land und Ort / Aus
 b 6
 inniglichem Trieb mit hohem Preis er
 6
 schallen.
 5 43
 2.
 Ledt seiner Schöpfung Weret und die Erlösung
 That)
 Und von der Heiligung erzelet unverborgener
 Und ruft groß war und ist / und bleibet seine Güte
 Und seine grosse Treu erneuert sich alle Morgen

159 (159) 50

3.
 Wo ist ein Arm wie der durch den du mächtig bist/
 Wenn auch die Leidenschaft uns bringt in tau-
 send Rötthen:
 Und wir schier übermannt; und nichts mehr übrig ist
 Erhörst du doch Gebet / und läßt uns nicht gar
 tödten.
 4.
 So hastu vormahls auch / als manche arme Seel:
 In schändem Höhen / Dienst den Baal pflag zu
 küssen!
 Doch sieben tausend Mann beschützt in Israel
 Und die aus solchem Fall' heraus zu führen wissen.
 5.
 Drum Seelen trauet ihm / kommt und verzaget nicht/
 Wenn gleich Feind / Fleisch und Blut gar mäch-
 tig anzusehen;
 Glaubet wenn ihr zu ihm streyft / daß ihm das Perke
 bricht;
 Ist gleich der Fall euch nah; er läßt ihn nicht
 geschehen.
 6.
 So danken wir dir nun für diese deine Huld/
 Und hoffen / wenn wir noch im Glauben zu die
 schrecken;
 Du werdest wie du uns verzieh'n die alte Schuld/
 Die Seele künftig auch für fernem Fall besorgen.

L X I.
 Morgen - Andacht.
 Aria 61.
 Orgel-Glanz der Ewigkeit Licht vom
 b 6
 unerschöpfen Lichte / Schirt uns diese Morgen-
 2
 Zeit



2.
Die bewölkete Finsternis/
Müsse deinem Glanz entfliegen/
Die durch Adams Apfel & Bis
uns die kleine Welt bestiegen:
Das wir/ Herr/ durch deinen Scheit
Eelig seyn.

3.
Deiner Güte Morgen-Tau
Fall' auf uns: r matt Gewissen;
Läß die dürre Lebens-Blw/
Lauter süßer Trost genießen;
Und erquict uns deine Schaar
Immerdar.

4.
Bis daß deiner Liebe Blut/
Unsre kalten Werke tödte/
Und erweck' uns Herz und Muth
Bey entstandner Morgen-Röthe/
Daß wir eh wir gar vergehn/
Recht aufstehn.

5.
Laß uns ja deß Sünden-Kleid
Durch deß Bundes Blut vermeiden/
Daß uns die Gerechtigkeit
Nog als wie ein Roß bekleden:
Und wir so vor aller Pein
Eicher seyn.

6.
Ach! du Aufgang aus der Höb/
Bis/ daß auch am jüngsten Tage
Unser Leichnam aufersteh
Und entfernt von aller Plage
Sich auf jener Freuden-Bahn
Freuen kan.

7. Leuch

7.
Leuchte uns selbst in jener Welt.
Du verklärte Gnaden-Sonne/
Führ uns durch das Thränen-Selb
In das Land der süßen Wonne/
Da die Luft die uns erhöbt/
Nie vergeht.

LXII.

Abends & Andacht.

Aria 62.

